



ASIEN: ISRAEL

## ISRAEL - AUS DER WÜSTE IN DIE HEILIGE STADT

- > Wanderungen: 2 x moderat (4 - 5 Std.), 3 x mittelschwer (5 - 7 Std.)
- > Auf dem südlichsten Teil des Israel National Trails wandern
- > Die Vielzahl der Gesteinsfarben im Wüstengebirge Negev bewundern
- > Im Weltkulturerbe Masada beeindruckende Geschichte erleben
- > Im Roten Meer schnorcheln und im Salzwasser des Toten Meeres schweben
- > Das lebendige Treiben in Jerusalems historischen Gassen miterleben
- > Im Kibbuz das Leben in der Gemeinschaft erfahren

Langsam und gleichmäßig geht unser Reiseleiter vor uns durchs Wadi. Unsere innere, aus Deutschland mitgebrachte Hektik, drängt uns, ihn zu überholen. Doch Schritt für Schritt färbt sein Tempo auf unsere Seele ab. Wir kommen zur Ruhe, nehmen die monochrome und doch zugleich abwechslungsreiche Farbwelt der Wüste in uns auf. Nach wenigen Stunden ist auch unser Gemüt angekommen – in der Wüste. Neben den wilden Felsformationen, den Farben, der flirrenden Luft, den sich ständig wandelnden Wegen von sandig breit bis felsig steil, offenbart sich in den nächsten Tagen das Unsichtbare dieser Wüste: Wir bewegen uns auf geschichtsträchtigen Boden. Stämme und ganze Völker zogen hier durch. Für die Entwicklung von Staaten und Religionen bedeutsame Persönlichkeiten hat diese Wüste gesehen, sie hat Fliehenden Schutz geboten und war Bühne großer innerer sowie äußerer Kämpfe. Die Festung Masada symbolisiert bis heute den großen Widerstand eines Volkes und bei unserem Aufstieg können wir die große Vergangenheit begreifen. Wir wandern hinauf nach Jerusalem. Will man diesen Ort verstehen, ist es gut, wenn man aus der Wüste kommt. Die Stadt ist eine der atmosphärisch dichtesten Städte der Welt und der Siedepunkt der drei großen monotheistischen Weltreligionen. Die Menschen und der Kulturmix dieser Stadt sind ebenso historische wie architektonische Zeugen. Mit jedem Meter unter unseren Füßen stoßen wir auf eine "Geschichte", erkunden das alte und neue Jerusalem und erkennen, dass wir zu dieser Stadt alle unseren Bezug haben.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf den letzten Abschnitten des Israel National Trails! Von unserer Basis im Kibbuz erwandern wir die einzelnen Etappen des Weiterwanderwegs durch die Berge von Eilat. Die abwechslungsreiche Landschaft erkunden wir bei Wanderungen durch die Granitlandschaft der Timnaberge, die offene Senke des Raham-Tals, den dunkel eingefärbten Shechoret Canyon und den roten Sandsteinskulpturen der Amran-Säulen. Durch die hohen Schultern des Netafim Wadis und das rot glänzende Gishron-Tal erreichen wir am Ende das türkisfarbene Rote Meer in der Bucht von Aqaba. Daneben bietet diese Tour auch tiefe Einblicke

in die geschichtsträchtige Kultur des Landes, wobei sowohl im Roten Meer als auch das Tote Meer gebadet werden kann. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für Wanderungen mit bis zu 7 Std. Gehzeit auf unterschiedlich beschaffenem Gelände. Dazu gehören sowohl breite Wege als auch schmalere Pfade und Steige über Blockgelände und Felsen, bei denen teilweise die Hände zur Hilfe benötigt werden. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, die tagsüber hohen Temperaturen erhöhen die Anforderung. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern. Die Wanderungen werden regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. und einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Unterbringung: Bei diese Reise übernachten wir in Hotels der Mittelklasse und im Kibbuz, alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer. Im Kibbuz lernen Sie das besondere Modell des Kibbuzlebens kennen. Unser Kibbuz lebt noch im ursprünglichen Verständnis der großen Kibbuzgemeinschaften und betreibt vielfältige Projekte von Milchwirtschaft in der Wüste bis hin zu ökologischem Dattel- und Gemüseanbau. Jeden Tag lernen wir ein wenig mehr dieser einmaligen Lebensweise der Visionäre der Wüste kennen. Verpflegung: Bei dieser Reise ist Frühstück, vier Mittagessen (Lunchpaket) und acht Abendessen inkludiert. Die israelische Küche zeigt Einflüsse aus verschiedenen Kulturen und ist leicht und bekömmlich. Oft angeboten werden z. B. verschiedene Salate, Hummus und andere Pasten. Im Kibbuz wird auf regionale Küche wert gelegt. Wir frühstücken in den Unterkünften oder nehmen unser Frühstück mit auf die Wanderung, das Abendessen wird in den Unterkünften eingenommen. Als Vorspeise gibt es meist Salat, Suppe und traditionelle Antipasti, als Hauptgericht Gemüse, Fleisch und Kartoffeln. Als Nachtisch wird häufig Kuchen serviert. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist möglich (wir bitten um Mitteilung), veganes Essen ist leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis!

Flughafentransfer: Der Transfer vom Flughafen Tel Aviv zum Hotel und von Jerusalem zurück zum Flughafen ist nicht inkludiert, kann aber hinzugebucht werden. Jedoch ist es ratsam, diesen per Taxi oder Zug selbst zu organisieren. Transport: Die Fahrstrecken werden mit einem klimatisierten 19-Sitzer Minibus zurückgelegt. Die Straßenverhältnisse in Israel sind sehr gut. Die An- und Abfahrten zu den einzelnen Trekkingetappen führen über Pisten. Wichtige Hinweise: Wir bitten um Beachtung der Sicherheitshinweise: [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de) oder Bürgerservice Tel.-Nr. +49 30 18172000.



## REISEDETAILS

### **1. Reisetag: Anreise nach Tel Aviv**

Individueller Flug von Deutschland nach Tel Aviv und Fahrt in Eigenregie zu unserem Hotel in Tel Aviv. Treffpunkt mit dem Reiseleiter um 18:00 Uhr an der Rezeption des Hotels.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 20 km | Unterkunft: Prima City Hotel Tel Aviv

### **2. Reisetag: Spaziergang durch Alt-Jaffa, Fahrt durch die Wüste Negev zum Elifaz Kibbutz**

Wir beginnen den Tag mit einem Spaziergang durch Alt-Jaffa und seinem Künstlerviertel. Entlang der Uferpromenade spazieren wir am Mittelmeer entlang nach Tel Aviv. Wir laufen über den Rothschild Boulevard und auf den Spuren des Bauhauses. Nach einem Mittagsimbiss steigen wir in unseren Bus und durchqueren die Wüste Negev fast in ganzer Länge, bis wir am Nachmittag unseren Kibbuz an ihrem südlichen Ende erreichen. Hier verbringen wir die nächsten 4 Nächte.

Fahrzeit: ca. 05:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 350 km | Unterkunft: Kibbuz Elifaz in Arava-Senke | Verpflegung: F, A

### **3. Reisetag: Wanderung durch den Timna Nationalpark zum Wadi Raham**

Direkt hinter unserem Kibbuz beginnt unser Trekking auf dem Israel National Trail. In gemäßigtem Tempo laufen wir uns ein und sind bald am Eingang des Timna-Nationalparks. Schritt für Schritt gehen wir hinein in die Granitlandschaft, die wie ein Fenster geologische Einblicke in die Erdgeschichte liefert. Langsam werden die Sonnenstrahlen wärmer und wir suchen uns ein schattiges Plätzchen am Fels für unser Frühstück! Anschließend geht es weiter durch die Geröllwüste bis wir gegen Mittag schließlich die Stiftshütte erreichen, das mobile Heiligtum der Israeliten. Gestärkt wandern wir weiter, bis sich die Landschaft öffnet und wir im Wadi Raham unseren Bus entdecken. Zurück im Kibbuz wollen wir bei einem Gespräch mit einem der Bewohner mehr über die besondere Lebensform erfahren.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 10 km | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 250 m | Unterkunft: Kibbuz Elifaz in Arava-Senke | Verpflegung: F, M, A

#### **4. Reisetag: Fahrt nach Wadi Raham und Wanderung zum Shechoret Canyon**

Früh am Morgen geht es weiter. Der Bus bringt uns zum Endpunkt unseres gestrigen Tages ins Wadi Raham. Das weitläufige, sandige, geröllige Wadi empfängt uns in der Ferne mit hohen Felswänden, die eine gewaltige Kulisse bilden. Ansonsten wird die Natur immer karger, nur einzelne Akazien deuten auf Leben hin. Welche Strategien haben die Pflanzen entwickelt, um hier zu wachsen? Der Pfad wird enger, wir steigen das felsige Wadi hinauf. Immer wieder nutzen wir unsere Hände um über die Gerölltreppen zu steigen. Ein langgezogener Abstieg verändert plötzlich das Bild und wir nähern uns immer mehr den gewaltigen roten Wänden der Amran-Säulen. Durch die unterschiedlichen Härtegrade des Gesteins wurden hier ganz eigenwillige Felsformationen herausgebildet – mit etwas Fantasie können wir den Kopf eines alten Mannes erkennen. Unsere Mittagspause im Schatten der eindrucksvollen Wände verleiht uns wieder Energie, um aus dem Wadi hinaus zu wandern. Am Eingang des Shechoret Canyons steht unser Bus und bringt uns zurück zum Kibbutz.

Gehzeit: ca. 06:00-07:00 Std. | Gehstrecke: ca. 18 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Aufstieg: 550 m | Abstieg: 450 m | Unterkunft: Kibbutz Elifaz in Arava-Senke | Verpflegung: F, M, A

#### **5. Reisetag: Fahrt zum Shechoret Canyon und Wanderung zum Mt. Yehoram**

Der heutige Startpunkt ist der Canyon Shechoret, der uns schon bald mit steilen Wänden umgibt. Sie spenden uns kühlen Schatten für die ersten Stunden. Die Erdgeschichte liest sich hier wie ein offenes Buch, Granit und Magma wechseln sich ab oder gehen eigenwillige Verbindungen ein. Gegen Mittag öffnet sich die Enge der Schlucht und wir wandern über einen Sattel ins Lost Valley. Tiefe Schluchten und weite Wadis, steile Auf- und Abstiege, flache sandige Passagen und breite Wege führen uns zum Amphitheater am Ende des Canyons. Mittagszeit! Der letzte Höhepunkt ist der kurze, steile Aufstieg zum Fuße des Mount Yehoram durch den engen „Kamin“. Die Aussicht ist spektakulär! Oben angekommen steigen wir in den Bus und fahren zurück. Im Kibbutz besuchen wir nach einer ausgiebigen Ruhepause die Dattelpalmen und den Gemüse- und Gewürzgarten.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 300 m | Unterkunft: Kibbutz Elifaz in Arava-Senke | Verpflegung: F, M, A

## **6. Reisetag: Fahrt zum Mt. Yehoram und Wanderung durch das Wadi Gishron bis nach Eilat**

Ein unvergesslicher Tag steht uns bevor. Wir fahren zum Mount Yehoram und wandern von dort langsam hinab ins Wadi Gishron. Der Canyon zeigt uns den Weg: Wir folgen dem natürlichen Lauf und steigen wieder auf einen Höhenweg, der uns die Weite der Sinai offen legt. Wir werfen auch nachdenkliche Blicke auf den Grenzzaun, der Israel von Ägypten trennt und auch ohne Worte viel preisgibt. Mit viel Spaß überwinden wir kleine Kletterpassagen unter Zuhilfenahme unserer Hände. Farbschichtungen, Wellenbewegungen im Stein – alles ist möglich in dieser Natur. Zeit zum Mittagspicknick. Gestärkt geht es anschließend steil hinauf, Erdplatten wie von Gigantenhand verschoben werden sichtbar. Plötzlich liegt es vor uns, das Rote Meer. Wir blicken hinunter auf den türkisblauen Kontrast zur erdbraunen Wüste und wissen, wir haben unser Ziel erreicht. Eilat, die Stadt am Roten Meer und gleichzeitig das Ende des Israel National Trails, dem wir die letzten Tage gefolgt sind. Der Abstieg hinunter zum Roten Meer ist ein Genuss für die Augen und das Hotel, das wir bald erreichen ein Genuss für unsere müden Beine. Ausruhen, ein Bad im Meer oder im Korallenriff schnorcheln – wir haben die Wahl.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 15 km | Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 30 km | Aufstieg: 350 m | Abstieg: 950 m | Unterkunft: Hotel Prima Music in Eilat | Verpflegung: F, M, A

## **7. Reisetag: Fahrt nach Masada und Baden im Toten Meer**

Nach dem Frühstück fahren wir durch die Arava Senke zum tiefsten Punkt des syro-afrikanischen Grabenbruchs – dem Toten Meer. Bevor wir aber das salzige Nass auf unserer Haut spüren können, fahren wir nach Masada. Die Fluchtburg von König Herodes erhebt sich gewaltig aus der Einöde und wir steigen über den Schlangenweg hinauf zur Festung. Welche Geschichten sind hier entstanden? Wir wollen es genauer wissen und machen einen Rundgang durch diesen Ort. Was ist mit den Bewohnern geschehen? Nach einer kurzen Fahrt mit der Seilbahn sind wir wieder am Bus und fahren ans Tote Meer. Schwimmen oder auf dem Wasser treiben? Auch mit einer Zeitung in der Hand kein Problem! Am frühen Abend beziehen wir unsere Zimmer im Kibbutz und lassen den Tag gemütlich ausklingen.

Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 300 km | Unterkunft: Kibbutz Kalia Guest House in Dead Sea | Verpflegung: F, A

## 8. Reisetag: Wanderung durch das Wadi Kelt und Fahrt nach Jerusalem

Heute wandern wir durch den oberen Verlauf des Wadi Kelts. Das Flussbett gehört zu den drei Hauptwegen der Antike, die von Jericho nach Jerusalem führten. Ausgangspunkt ist die Fawwar Quelle, von hier wandern wir durch eine einmalige Felsen- und Oasenlandschaft hinauf zur Prat Quelle - willkommen in der Judäischen Wüste. Das Wadi präsentiert sich in anderen Farben als die Negev Wüste und führt ganzjährig Wasser. Immer wieder durchstreifen wir dichtes Schilf und kommen an kleinen Pools vorbei. Auch an unserem Rastplatz zur Mittagszeit plätschert das Wasser der Prat Quelle - Lust auf ein erfrischendes Bad? Anschließend fahren wir weiter zum Ölberg und gehen von dort zu Fuß in die Altstadt von Jerusalem.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Gehstrecke: ca. 12 km | Fahrzeit: ca. 01:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 100 km | Aufstieg: 260 m | Abstieg: 50 m | Unterkunft: Hotel Montefiore in Jerusalem | Verpflegung: F, A

## 9. Reisetag: Stadtbesichtigung in Jerusalem

In Jerusalem bündeln sich die gemeinsamen Glaubensstraditionen der drei großen monotheistischen Glaubensgemeinschaften. Der Tempelberg ist der Berg Moriah, für Juden, Christen und Muslime der Mittelpunkt der Welt! Wir erkunden das Gassengewirr der Altstadt, spazieren durch das muslimische Viertel, tauchen ein in die jüdische Welt und wandern auf den Spuren von Jesus entlang der Via Dolorosa. Auch König David "begegnet" uns in der Stadt. Wir haben den ganzen Tag Zeit, die Stadt zu spüren und lassen die vielen Eindrücke auf uns wirken. Am Nachmittag bleibt genügend Zeit um auf eigene Faust zu Verweilen oder die Auslagen in den Bazaren zu bewundern. Wie wäre es mit einem Kaffee im österreichischen Hospiz? Oder einem Tee in einem der arabischen Teehäuser?

Unterkunft: Hotel Montefiore in Jerusalem | Verpflegung: F, A

## 10. Reisetag: Transfer nach Tel Aviv und Rückflug

Je nach Abflugzeit bleibt noch die Möglichkeit zu weiteren Besichtigungen in Jerusalem. Anschließend individueller Transfer zum Flughafen von Tel Aviv.

Fahrzeit: ca. 01:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 50 km | Verpflegung: F

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
25.10.2024	03.11.2024	✓	2.890 €
15.11.2024	24.11.2024	✓	2.890 €
27.12.2024	05.01.2025	✓	2.890 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗

## LEISTUNGEN

- > Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Tel Aviv
- > Übernachtung 4 x in Mittelklassehotels, 5 x im Kibbuz
- > 9 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm
- > Reisekrankenschutz
- > Übernachtung 4 x in Mittelklassehotels, 5 x im Kibbuz
- > 9 x Frühstück, 4 x Mittagessen, 8 x Abendessen
- > Eintrittsgebühren lt. Programm

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Flüge nach/von Tel Aviv
- > Flughafen-Transfers
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 150,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 13

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

## WEITERE INFOS

### **Einreise & Gesundheit**

- > 2-3

### **Generelle Hinweise**

>

Langsam und gleichmäßig geht unser Reiseleiter vor uns durchs Wadi. Unsere innere, aus Deutschland mitgebrachte Hektik, drängt uns, ihn zu überholen. Doch Schritt für Schritt färbt sein Tempo auf unsere Seele ab. Wir kommen zur Ruhe, nehmen die monochrome und doch zugleich abwechslungsreiche Farbwelt der Wüste in uns auf. Nach wenigen Stunden ist auch unser Gemüt angekommen – in der Wüste. Neben den wilden Felsformationen, den Farben, der flirrenden Luft, den sich ständig wandelnden Wegen von sandig breit bis felsig steil, offenbart sich in den nächsten Tagen das Unsichtbare dieser Wüste: Wir bewegen uns auf geschichtsträchtigem Boden. Stämme und ganze Völker zogen hier durch. Für die Entwicklung von Staaten und Religionen bedeutsame Persönlichkeiten hat diese Wüste gesehen, sie hat Fliehenden Schutz geboten und war Bühne großer innerer sowie äußerer Kämpfe. Die Festung Masada symbolisiert bis heute den großen Widerstand eines Volkes und bei unserem Aufstieg können wir die große Vergangenheit begreifen. Wir wandern hinauf nach Jerusalem. Will man diesen Ort verstehen, ist es gut, wenn man aus der Wüste kommt. Die Stadt ist eine der atmosphärisch dichtesten Städte der Welt und der Siedepunkt der drei großen monotheistischen Weltreligionen. Die Menschen und der Kulturmix dieser Stadt sind ebenso historische wie architektonische Zeugen. Mit jedem Meter unter unseren Füßen stoßen wir auf eine "Geschichte", erkunden das alte und neue Jerusalem und erkennen, dass wir zu dieser Stadt alle unseren Bezug haben.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.